

zum Jugendhilfeausschuss am 13.10.2020, TOP 4

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 30.09.2020

Az. 6/

Zuständig: Philipp Spiegelsberger, ☎ 08092/21038

**Vorgesehene Beratungsreihenfolge**  
Jugendhilfeausschuss am 13.10.2020, Ö

## **Kreisjugendring - Vorstellung des Haushalts 2021**

Anlage\_Antrag\_Förderung Jugendarbeit\_KJR

### **Sitzungsvorlage 2020/0107**

#### **I. Sachverhalt:**

Die öffentliche Jugendhilfe bezuschusst den Kreisjugendring Ebersberg zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis Ebersberg. Seit 2014 verantwortet der Kreisjugendring als eigene Körperschaft des öffentlichen Rechtes sein Budget unmittelbar gegenüber dem Jugendhilfeausschuss. Basis für die Zusammenarbeit ist eine Budgetvereinbarung.

Der Kreisjugendring Ebersberg beantragt laut Anhang folgende Posten:

1. Für den Haushalt 2021 Personalkosten
2. Für den Haushalt 2021 Sachkosten

Ein Vertreter des Kreisjugendrings stellt den Sachverhalt dar.

#### **Auswirkung auf den Haushalt:**

**Personalkosten** in Höhe von 248.537 Euro, darin enthalten sind zusätzliche Kosten in Höhe von etwa 14.700 Euro bedingt durch allgemeine Tarifsteigerungen, Stufenaufstiege, die volle Ausschöpfung der Stunden beim Federführenden Amt der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ebersberg sowie durch Überschneidungen während der Wiedereinarbeitungsphase nach der Elternzeit.

**Sachkosten** in Höhe von 247.730 Euro, darin enthalten ist eine Senkung des Sachkostenbudgets im Vergleich zum Vorjahr in Höhe von 15.170 Euro.

1. Der KJR hat sich entschieden, das seit Jahrzehnten beliebte, intergenerationale und landkreisweit bekannte Kulturfestival abzusagen, um das coronabelastete Budget zu entlasten. Dadurch wurden im Vergleich zum ursprünglichen Ansatz 13.495,- € ein-

gespart.

2. Den Haushaltsansatz im Bereich Mittel für die Förderung der Jugendarbeit wurde um 10.000,-€ nach unten korrigiert, da coronabedingt von weniger Ausgaben ausgegangen wurde. Der KJR geht davon aus, dass der Haushaltsansatz in den Folgejahren wieder nach oben geht, um den Vereinen und Verbänden sowie den weiteren Akteur\*innen der Jugendarbeit die notwendige finanzielle Unterstützung zukommen lassen zu können. Gerade zum Wiederbeginn nach den Krisenzeiten ist eine Investition in die Unterstützung der Jugendarbeit eminent wichtig und notwendig. Umso mehr wenn man sich vor Augen führt, welche antidemokratischen und brandgefährlichen Diskurse momentan an Stärke gewinnen.

Der Haushalt des Kreisjugendrings entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:

IST 2014:	207.313,14 €		
IST 2015:	186.890,84 €	Steigerung zum Vorjahr:	- 9,9 %
IST 2016:	186.726,00 €	Steigerung zum Vorjahr:	- 0,1 %
IST 2017:	219.508,00 €	Steigerung zum Vorjahr:	+ 17,6 %
IST 2018:	372.227,00 €	Steigerung zum Vorjahr:	+ 69,6 %
IST 2019:	400.587,00 €	Steigerung zum Vorjahr:	+7,7 %
Plan 2020:	496.740,00 €	Steigerung zum Vorjahr:	+ 28,9 %
Plan 2021:	496.267,00 €	Steigerung zum Vorjahr:	- 0,1 %

Damit hat sich das Budget des Kreisjugendrings seit 2017 wie folgt erhöht:

- bei den **Personalkosten** um 92 % (119.135 Euro) von 129.402 Euro (IST 2017) auf 248.537 Euro (Plan 2021)
- bei den **Sachkosten** um 175 % (157.624 Euro) von 90.106 Euro (IST 2017) auf 247.730 Euro (Plan 2021)

Um die Finanzen des Landkreises in Zeiten der Corona Pandemie zusätzlich zu entlasten, wird der Kreisjugendring für den Haushalt 2021 eine Entnahme aus den Rücklagen (derzeit: 19.896 Euro) in Höhe von 6.500 Euro vornehmen. Dies entspricht 32,67 %.

## **II. Beschlussvorschlag:**

**Dem Jugendhilfeausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:**

- 1. Dem Kreisjugendring Ebersberg (Kostenstelle 231) wird für 2021, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Kreistag, für die Personalkosten ein Budget in Höhe von 248.537 Euro zur Verfügung gestellt.**
- 2. Der Kreisjugendring erhält 2021, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Kreistag, Sachkosten in Höhe von 247.730 Euro.**

gez.

Philipp Spiegelsberger